

VORBERICHT ZUM HAUSHALTSPLAN DER STADT TODTNAU FÜR DAS JAHR 2010

1. Rechnungsjahr 2008

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung vom 05. November 2009 festgestellt. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt schlossen mit folgendem Ergebnis ab:

VERWALTUNGSHAUSHALT	EUR	12.676.281,74
VERMÖGENSHAUSHALT	EUR	3.279.779,50

Der Haushalt 2008 schloss mit einem Gesamtvolumen von 15.956.061,24 EUR ab. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte der Verwaltungshaushalt eine ansehnliche Netto-Investitionsrate erwirtschaften. Statt der geplanten 536.100,00 EUR betrug die Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und als Investitionsrate 1.245.036,88 EUR. Sie lag damit um 842.895,16 EUR über der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Schuldentilgung, die für das Rechnungsjahr 2008 mit 402.141,72 EUR ermittelt wurde. Grund für das positive Ergebnis 2008 waren im Wesentlichen die um rund 232.000 EUR höheren Finanz- und Steuerzuweisungen, Mehreinnahmen von rund 65.000 EUR bei den Konzessionsabgaben und rund 35.000 EUR bei den Skiliftpachten sowie Minderausgaben von rund 147.000 EUR bei den Personalkosten, rund 65.000 EUR beim Verlustausgleich an die Tourismus GmbH, rund 25.000 EUR beim Winterdienst und rund 92.000 EUR durch das Verschieben der Maßnahmen „Sportbodenerneuerung in der Silberberghalle“ und „Sanierung der Rüttestraße im Ortsteil Todtnauberg“ in das Jahr 2009. Zusammen mit weiteren, betragsmäßig geringeren Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben schloss der Verwaltungshaushalt 2008 mit einem um 708.936,88 EUR höheren Überschuss ab als im Haushaltsplan veranschlagt.

Zwar kam der Vermögenshaushalt 2008 ohne die im Haushaltsplan vorgesehene Darlehensaufnahme von 395.000 EUR aus. Die Stadt konnte aber auf Grund der Finanz- und Wirtschaftskrise und im Blick auf die Haushaltspläne der kommenden Jahre auf diese Kreditermächtigung nicht verzichten und musste den Haushaltsansatz als Haushaltsrest in das Jahr 2009 übertragen. Dadurch ergab sich eine Rücklagezuführung in Höhe von 510.393,11 EUR. Zum 31.12.2008 hatte die „allgemeine Rücklage“ einen Stand von 957.989,12 EUR. Die gesetzlich vorgeschriebene Höhe der Mindestrücklage im Jahr 2008 liegt bei 243.362,82 EUR.

Der Schuldenstand lag zum 31. Dezember 2008 bei 4.881.747,95 EUR, das entspricht 971 EUR (im Vorjahr 1.042 EUR) pro Kopf der Bevölkerung.

2. Rechnungsjahr 2009

Die Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2009 wurde vom Gemeinderat am 29. Januar 2009 mit einem Gesamtvolumen von 16.124.000 EUR beschlossen. Davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt 12.861.300 EUR und auf den Vermögenshaushalt 3.262.700 EUR. Schon zu Beginn des Jahres 2009 zeichneten sich aber gravierende Verschlechterungen auf Grund der Finanz- und Wirtschaftskrise ab. Es war mit Einnahmeausfällen von über 600.000 EUR zu rechnen. Außerdem hatte der Bund ein Zukunftsinvestitionsgesetz zur Stabilisierung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts erlassen, aus dem die Stadt Todtnau für Investitionsmaßnahmen rund 177.500 EUR erhalten sollte. Mit Hilfe dieser Pauschalmittel und mit Unterstützung aus dem Ausgleichsstock konnten Maßnahmen mit rund 497.000 EUR Kosten geplant werden. Dazu war eine Nachtragshaushaltssatzung notwendig, die vom Gemeinderat am 17. Juni 2009 mit einem Gesamtvolumen von 16.276.000 EUR beschlossen wurde. Auf den Verwaltungshauhalt entfielen 12.459.500 EUR und auf den Vermögenshaushalt 3.816.500 EUR.

Statt der ursprünglich vorgesehenen Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 831.100 EUR konnte im Nachtragsplan der Verwaltungshaushalt nur noch 430.000 EUR dem Vermögenshaushalt zuführen. Zwar erwirtschaftete der Verwaltungshaushalt diesen Betrag aus eigener Kraft. Nach Abzug der Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Schuldentilgung von 402.300 EUR verblieb dem Vermögenshaushalt allerdings nur eine Netto-Investitionsrate von 27.700 EUR. Zur Finanzierung der im Vermögenshaushalt geplanten Investitionsmaßnahmen mussten daher eine Rücklagenentnahme von 704.900 EUR sowie eine Darlehensaufnahme von 513.000 EUR eingeplant werden.

Beim Zwischenbericht zur Haushaltssituation zum Ende des dritten Quartals 2009 ergab sich eine weitere Verschlechterung der finanziellen Situation gegenüber der Haushaltsplanung. Sowohl die Gewerbesteuererinnahmen als auch die Steuer- und Finanzzuweisungen gingen weiter zurück. Der Verwaltungshaushalt verschlechterte sich unterm Strich um rund 61.300 EUR. Im Vermögenshaushalt ergab sich durch den Verkauf des Milchhäuschens Herrenschwand eine geringfügige Verbesserung von rund 33.800 EUR. Erst im vierten Quartal 2009 trat eine leichte Besserung ein, im Wesentlichen verursacht durch geringere Personalkosten sowie Minderausgaben beim sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand gegenüber den Planansätzen. Eine weitere Verbesserung ergab sich durch den Verkauf des Wohngebäudes Schönauer Straße 13/15 (ehemaliges Lehrerwohnhaus). Trotz dieser leichten Verbesserung der Haushaltssituation konnte Ende 2009 auf die Darlehensaufnahme von 395.000 EUR, die aus der Kreditermächtigung des Jahres 2008 herrührte, nicht verzichtet werden. Auch die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 704.900 EUR wird zum Haushaltsausgleich 2009 notwendig sein. Damit wird dann die allgemeine Rücklage bis auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrag von rund 250.000 EUR aufgebraucht sein. Eine Reserve für Investitionen in den kommenden Haushaltsjahren wird somit nicht übrig bleiben. Ob das im Haushaltsplan 2009 eingeplante Darlehen von 513.000 EUR in voller Höhe oder nur zu einem Teilbetrag aufgenommen werden muss, wird sich erst bei den Jahresabschlussarbeiten und der Bildung der Haushaltsreste 2009 zeigen.

An alten Schulden wurden im Jahr 2009 rund 402.000 EUR getilgt. Unter Berücksichtigung der Kurskorrektur für ein Auslandsdarlehen in Schweizer Franken liegt der Schuldenstand der Stadt Todtnau (ohne Eigenbetriebe) zum 31.12.2009 bei rund 4.877.000 EUR. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 982 EUR.

3. Rechnungsjahr 2010

Der Haushaltsplan 2010 sieht in den Einnahmen und Ausgaben folgende Beträge vor:

VERWALTUNGSHAUSHALT	EUR	12.249.000
VERMÖGENSHAUSHALT	EUR	2.732.000

Angesichts der durch die Finanz- und Wirtschaftskrise verursachten allgemein schlechten Finanzlage gestalteten sich die Beratungen zum Haushaltsplan 2010 sehr schwierig. Der Haushaltsplanentwurf 2010 wurde am 26.11.2009 im Gemeinderat eingebracht und in drei Sitzungen des Hauptausschusses vorberaten. Sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabeseite musste nach Möglichkeiten gesucht werden, die Handlungsfähigkeit der Stadt durch die Verbesserung der finanziellen Situation aufrecht zu erhalten. Nur durch teils sehr schmerzhaft eingesparten wie etwa die Schließung einer Kindergartengruppe, Umorganisationen in den Freibädern oder Einsparungen bei den öffentlichen Brunnen und Wassertröstellen kann dem Gemeinderat nun ein Haushaltsplan 2010 mit einem Gesamtvolumen von 14.981.000 EUR zur Beschlussfassung vorgelegt werden, der den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der Rückgang der Einnahmen aus Gewerbesteuer sowie Finanz- und Steuerzuweisungen um rund 600.000 EUR gegenüber dem Nachtragsplan 2009 führt dazu, dass der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt nicht einmal die ordentliche Schuldentilgung in Höhe von 415.000 EUR aus eigener Kraft zuführen kann. Er benötigt dazu eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 296.700 EUR. Da zum 31.12.2009 die „allgemeine Rücklage“ bis auf den Mindestbetrag von rund 250.000 EUR aufgebraucht sein wird, kann der Haushalt 2010 nur durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 701.400 EUR ausgeglichen werden. Nach Abzug der jährlichen ordentlichen Schuldentilgung ergibt sich damit eine Netto-Neuverschuldung von 286.400 EUR, die zur Finanzierung der bereits begonnenen Investitionen wie etwa dem Regenüberlaufbecken Todtnau oder der Stadtsanierung „Stadtmitte-Süd“ notwendig ist. Auf eine Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer wurde verzichtet, da Todtnau hier bereits über den durchschnittlichen Hebesätzen im Land Baden-Württemberg liegt. Allerdings konnten Gebührenerhöhungen nicht vermieden werden. So wurden die Verwaltungsgebühren und die Freibadgebühren angepasst. Bei den Wasser- und Abwassergebühren ergaben sich durch neue Gebührenkalkulationen ebenfalls Erhöhungen. Die Bestattungsgebühren sowie die Kindergartengebühren wurden bereits im Laufe des Jahres 2009 angepasst.

Zum Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2010 mit einem Volumen von 12.249.000 EUR kann nach der Planung die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 415.000 EUR nicht aus eigener Kraft erwirtschaften. Er benötigt dazu eine „umgekehrte Zuführung“ in Höhe von 296.700 EUR, so dass im Jahr 2010 dem Vermögenshaushalt keine Netto-Investitionsrate zur Verfügung stehen wird.

Die Situation im Verwaltungshaushalt der Stadt Todtnau hat sich durch die Finanz- und Wirtschaftskrise dramatisch verschlechtert. Allein bei den Einnahmen aus Gewerbesteuer und Finanz- und Steuerzuweisungen fehlt - unter Berücksichtigung der zu zahlenden Umlagen - ein Betrag von 594.100 EUR gegenüber dem Nachtragshaushaltsplan 2009. Das Aufkommen aus der Gewerbesteuer wurde mit 500.000 EUR um 170.000 EUR niedriger angesetzt als 2009. Zum Einen ist eher mit einem Rückgang als mit einer Steigerung des Gewerbesteueraufkommens zu rechnen. Zum Anderen steht bisher nicht fest, dass der für 2010 prognostizierte wirtschaftliche Aufschwung auch tatsächlich eintreten und wie er sich auf die Finanzen der Stadt auswirken wird. Die Senkung der Kreisumlage um 1 Prozentpunkt bedeutet für die Stadt Todtnau immerhin noch eine Mehrausgabe gegenüber 2009 von 117.100 EUR, die Finanzausgleichsumlage liegt um 108.500 EUR über der Umlage im Jahr 2009. Der Überschuss im Forsthaushalt 2010 wurde mit 190.100 EUR um 36.200 EUR höher angesetzt als 2009. Dafür wurden die Einnahmen aus Skiliftpachten gegenüber 2009 um 74.100 EUR reduziert. Die Erhöhung der Abwassergebühr wird nach dem Plan Mehreinnahmen gegenüber 2009 von 82.000 EUR bringen. Die Umorganisation in den Freibädern sowie die Einsparungen bei den öffentlichen Brunnen und Wassertretstellen wurden im Haushaltsplan 2010 mit rund 30.000 EUR veranschlagt. Dagegen ist gegenüber dem Jahr 2009 mit einer um 63.500 EUR geringeren Dividendenausschüttung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke -Wasserversorgung- zu rechnen. Die Schließung einer Kindergartengruppe wird sich im Jahr 2010 nur wenig bemerkbar machen, da diese Maßnahme erst ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 umzusetzen sein wird.

Ein großer Teil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2010 entfällt wieder auf Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Die Kosten für die Instandsetzung der Rüttestraße von 247.000 EUR und der Zuschuss aus dem Ausgleichstock von 197.000 EUR mussten nach 2008 und 2009 im Jahr 2010 erneut veranschlagt werden. Weitere Maßnahmen sind die Reparatur des Wärmeverbundsystems an der Grundschule Geschwend mit 15.300 EUR, die Reparatur einer Stützmauer auf dem Friedhof Todtnauberg mit 18.000 EUR und dringende Maßnahmen zur Einhaltung der Versammlungsstättenverordnung im Kurhaus Todtnauberg mit 20.000 EUR. Für die Kanalisation und die Kläranlage sind an Unterhaltungsmaßnahmen rund 100.000 EUR, für die allgemeine Straßenunterhaltung sind 65.000 EUR eingeplant. Die Ausgabenansätze für die üblichen Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten wurden äußerst knapp kalkuliert und lassen keinen Spielraum für über- oder außerplanmäßige Ausgaben.

Zum Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt 2010 hat ein Volumen von 2.732.000 EUR. Da der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt im Jahr 2010 keine Netto-Investitionsrate zur Verfügung stellen kann, sondern im Gegenteil auf eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 296.700 EUR angewiesen ist, können die geplanten Investitionsausgaben in Höhe von 1.990.300 EUR nur mit Hilfe von Zuschüssen des Landes in Höhe von 1.193.100 EUR, durch Vermögensveräußerungen in Höhe von 240.000 EUR und durch Beiträge in Höhe von 180.000 EUR finanziert werden. Die Restfinanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen kann nur durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 701.400 EUR dargestellt werden. Die „allgemeine Rücklage“ wird mit dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 bereits bis auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrag von rund 250.000 EUR aufgebraucht sein.

Der Vermögenshaushalt 2010 enthält mit Blick auf die finanzielle Lage der Stadt nur dringend notwendige oder bereits begonnene Investitionsmaßnahmen. Für die Weiterführung der Stadtsanierungsmaßnahme „Stadtmitte-Süd“ sind Kosten in Höhe von 410.000 EUR eingeplant, die zu 60 % durch Landesmittel finanziert sind. Eine weitere große Ausgabe positioniert liegt, wie schon 2009, im Bereich Straßenbau. Mit dem Ausbau der Adler-Brücke, der Mühle Brücke und der Zufahrt Holzschlag in Muggenbrunn, der Talstraße mit Mühle-Brücke und der Hasbachstraße in Aftersteg sowie der Dorfstraße in Herrenschwand wurden Maßnahmen erneut in den Plan 2010 aufgenommen, die schon seit mehreren Jahren als dringlich eingestuft sind, jedoch mangels Finanzierungsmöglichkeiten nie realisiert werden konnten. Sie waren zwar im Jahr 2009 bereits als Ausgleichstockmaßnahmen angemeldet, kamen aber nicht zur Durchführung. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen mit Kosten von insgesamt 890.000 EUR sind Investitionshilfen aus dem Ausgleichstock in Höhe von 800.000 EUR in den Haushaltsplan 2010 eingestellt. Außerdem ist eine Restfinanzierung für die Ennerbachstraße mit EUR 154.000 veranschlagt, für die Erschließungsbeiträge in Höhe von 130.000 EUR nachveranlagt werden müssen. Die dritte große Investition liegt im Bereich Abwasser, nämlich mit dem zweiten Finanzierungsabschnitt von 480.000 EUR für das Regenüberlaufbecken Todtnau. Diese Ausgaben sind zu 29,4 %, also mit einem Betrag von 141.000 EUR, durch einen Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft finanziert. Als kleinere Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 86.300 EUR sind Beschaffungen für die Feuerwehr, ein Buswartehäuschen in Herrenschwand, der Neubau von Waldwegen, Maßnahmen im Bereich Tourismus und Grundstückskäufe im Vermögenshaushalt 2010 enthalten.

Zum Stellenplan

Der Stellenplan für das Jahr 2010 weist insgesamt 100,70 Stellen - 10,00 Beamte und 90,70 Beschäftigte - aus. Davon sind 36,85 Stellen Beschäftigte im Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim Todtnau. Zum 30.06.2009 waren 102,20 Stellen tatsächlich besetzt.

Zur mittelfristigen Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung umfasst die Jahre 2009 bis 2013. Schwerpunkte in den Jahren 2011 ff. sind die Weiterführung der Stadtanierungsmaßnahme „Stadtmitte-Süd“ mit 901.200 EUR, der Ausbau von Straßen mit 400.000 EUR sowie Investitionen im Abwasserbereich, insbesondere der Umbau der Kläranlage Schlechtnau, der Bau weiterer Regenüberlaufbecken und andere Maßnahmen zur Regenwasserbehandlung mit rund 2.070.000 EUR. Außerdem wurde, wie bereits in den Vorjahren, ein Betrag von 900.000 EUR für eine Freibadsanierung in die Finanzplanung eingestellt.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen ist die Stadt - neben Einnahmen aus Beiträgen und Vermögensveräußerungen in kaum nennenswerter Größenordnung - weiterhin auf Zuschüsse in größerem Umfang angewiesen. Die restlichen Finanzierungsmittel können nur durch Kreditaufnahmen dargestellt werden.

Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Nach dem Gemeindefinanzrecht soll insbesondere dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeposten, das Vermögen sowie die Schulden in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden. Die nachstehenden Zahlen sollen diese Entwicklung aufzeigen:

<u>EINNAHMEN</u>	Rechnungsergebnis	H a u s h a l t s a n s a t z	
	2008	2009	2010
	€	€	€
Grundsteuer	676.681	671.000	676.000
Gewerbsteuer	1.076.661	670.000	500.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Umsatzsteuer	1.942.658	1.768.000	1.577.000
Schlüsselzuweisung nach FAG	1.444.360	1.614.000	1.580.000
Einnahmen aus dem Stadtwald	1.547.149	1.550.000	1.539.500
Einnahmen aus Abwassergebühren	607.058	668.000	750.000
Kurtaxe und Fremdenverkehrsbeitrag	603.951	610.000	610.000
Zweitwohnungssteuer	214.020	215.000	215.000
Einnahmen aus Musikschulgebühren	124.169	125.000	110.000
Konzessionsabgabe von EOW GmbH u.a.	224.538	150.000	150.000
Sachkostenbeiträge für Hauptschüler	109.005	110.000	120.000

AUSGABEN

	Rechnungsergebnis	H a u s h a l t s a n s a t z	
	2008	2009	2010
	€	€	€
Personalausgaben	2.786.199	3.002.300	2.991.200
Zinsen für Darlehen und Kassenkredite	252.539	216.300	204.200
Finanzausgleichsumlage	846.978	845.100	953.600
Kreisumlage	1.368.430	1.277.200	1.394.300
Gewerbesteuerumlage	208.201	130.000	104.500
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.633.557	3.221.300	2.813.700
Kalkulatorische Kosten	1.138.786	1.112.100	1.147.900
Innere Verrechnungen	1.143.088	1.105.200	1.096.300
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.047.767	1.115.200	1.121.100

ENTWICKLUNG DES VERMÖGENS**Stand am 31.12.2007****Stand am 31.12.2008**

Anlagevermögen

EUR 42.510.055

EUR 44.556.218

ENTWICKLUNG DER SCHULDEN**Stand am 31.12.2008****Stand am 31.12.2009**

Darlehen

EUR 4.881.748

EUR 4.877.164

Im oben dargestellten Schuldenstand ist ein Betrag von 1.278.230 EUR enthalten, der zur Weitergabe an die Sparkasse Schönau-Todtnau (Kapitalanteile) aufgenommen wurde. Dieses Darlehen belastet den Haushalt der Stadt Todtnau nicht, da die Sparkasse Schönau-Todtnau der Stadt Todtnau die zu zahlenden Zinsen ersetzt. Zum 01.01.2010 beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung 982 EUR, ohne das erwähnte Darlehen 725 EUR.

Im Haushaltsjahr 2010 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 701.400 EUR vorgesehen. An alten Schulden werden 415.000 EUR getilgt. Unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung für das Jahr 2009 in Höhe von 513.000 EUR wird sich der Schuldenstand auf Ende des Jahres 2010 um insgesamt 799.400 EUR auf 5.676.600 EUR erhöhen.

Im Vermögenshaushalt 2010 sind folgende Ausgaben vorgesehen, die sich auf die Einzelpläne wie folgt verteilen:

	EUR	1.990.300	für Baumaßnahmen
	EUR	415.000	für Schuldentilgung
	EUR	296.700	für Zuführung zum Verwaltungshaushalt
	EUR	30.000	für Erwerb von Vermögen
Einzelplan 1			
			Anschaffung von beweglichem Vermögen für die Feuerwehr
	EUR	20.000	
Einzelplan 6			Stadtsanierung „Stadtmitte-Süd“, FA 2010
	EUR	410.000	
	EUR	68.200	Adler-Brücke Muggenbrunn
	EUR	31.000	Mühle-Brücke Muggenbrunn
	EUR	44.800	Zufahrt Holzschlag Muggenbrunn
	EUR	423.000	Ausbau Talstraße Aftersteg
	EUR	192.000	Ausbau Hasbachstraße Aftersteg
	EUR	131.000	Ausbau Dorfstraße Herrenschwand
	EUR	154.000	Ausbau Ennerbachstraße Todtnauberg, FA 2010
Einzelplan 7			Kanalisation Todtnau, RÜB Todtnau, FA 2010
	EUR	480.000	
	EUR	2.300	Buswartehäuschen Herrenschwand
Einzelplan 8			Waldwegeneubau in allen Dienstbezirken
	EUR	40.000	
	EUR	10.000	Einrichtung eines Wasserfallsteigs
	EUR	1.000	Hinweistafel Hebelwanderweg
	EUR	3.000	Hinweistafel Naturpark Südschwarzwald
	EUR	10.000	Kauf von unbebauten Grundstücken
Einzelplan 9			Zuführung an den Verwaltungshaushalt
	EUR	296.700	
	EUR	415.000	Tilgung von Krediten

Für die Ausgaben im Vermögenshaushalt 2010 ist folgende Finanzierung vorgesehen:

EUR	1.195.600	=	43,7 %	mit Zuschüssen vom Land u.a.
EUR	415.000	=	15,2 %	mit der Zuführung vom Verwaltungshaushalt
EUR	180.000	=	6,6 %	mit Beiträgen
EUR	701.400	=	25,7 %	mit Darlehen
<u>EUR</u>	<u>240.000</u>	=	<u>8,8 %</u>	mit Veräußerung von Vermögen u.a.
EUR	2.732.000	=	100,0 %	
=====			=====	

Todtnau, 22. Januar 2010

gez. Klauser, Rechnungsamtsleiter

Andreas Klauser (Fachbeamter für das Finanzwesen)